



Stilgerecht: Komplette Menues bereitete Sushi-Meister Paul (rechts) für die Besucher des japanischen Zeichentrickfilm-Festivals im Groß-Gerauer Jugendzentrum Anne-Frank zu. Die Organisation des fröhlichen Festes lag in den Händen von „Generation Anime“, einer Gruppe junger Leute, die sich als Anhänger fernöstlicher Kultur verstehen. TEXT/FOTO: CORNELIA SCHLAGAU

Buntes Treiben in fernöstlichem Stil

Generation Anime – Japanische Menüs, Spiele und Zeichentrickfilme im Jugendzentrum Anne Frank

Ganz im Zeichen japanischer Lebensfreude stand am Wochenende das Groß-Gerauer Jugendzentrum Anne-Frank. Eine Gruppe junger Leute, die sich den Namen „Generation Anime“ gab, zeigte sich für die Organisation des außergewöhnlichen Spektakels verantwortlich, das zahlreiche, zum Teil stilgerecht kostümierte Besucher in seinen Bann zog.

Im Mittelpunkt des bunten Treibens im fernöstlichen Stil stand eine ebenso reichhaltige wie vielfältige Auswahl japanischer Zeichentrickfilme (Ani-

mes), die am frühen Nachmittag in einer Auswahl für Kinder und bis spät in die Nacht für Erwachsene dargeboten wurden. Darüber hinaus traten Zweier-Teams zu unterhaltenden Video-Spiel-Wettbewerben oder Tanz-Rhythmus-Spielen unter dem Titel „Para Para Paranoia“ an, amüsierten sich beim „Fresswettbewerb“ und hatten ihr Vergnügen an ausgeklügelten Quizfragen sowie beim Spielen von „Jan – Ken – Poi“, in deutschen Landen besser unter den Titeln „Schnick-Schnack-Schnuck“ oder „Schere-

Stein-Papier“ bekannt. Außerdem luden zwei Verkaufsstände, die allerlei Artikel für Freunde japanischer Kultur feilboten, zum Stöbern ein.

Während im Kinosaal und bei Videovorführungen zumeist noch ein Sitzplatz zu ergattern war, ging es im improvisierten Restaurant dauerhaft eng zu. Heiß begehrt waren die direkt vor Ort frisch zubereiteten Speisen der traditionellen japanischen Küche, darunter – stilgerecht serviert – ganze Sushi-Menüs. *nel*